



Hinweise

Hier wird die Kommasetzung bei Aufzählungen eingeführt:

Kommata (oder „Kommas“) werden zwischen gereihten Satzteilen gesetzt. Gewöhnlich wird der letzte gereichte Teil mit *und* beziehungsweise *oder*, wenn dies passend ist, angehängt. Satzteile können ganze Sätze sein, Satzglieder oder Gliedteile. In dieser Aufgabe werden Gliedteile (Satz 1) und Satzglieder (Satz 2: Subjekte und Objekte; Satz 3: adverbiale Bestimmungen) gereiht. Sätze als Satzteile wurden weglassen.

Gereichte Satzteile haben nicht unbedingt die gleiche Form. *Ich verliebte mich in den Ferien in einer Disko in meine neue Freundin.* kann keine Kommas oder ein reihendes *und* ausweisen trotz der formal gleichen Präpositionalglieder, da die drei Satzglieder ganz unterschiedliche Funktionen haben (Temporaladverbiale, Lokaladverbiale, Präpositionalobjekt). Man sagt oft auch: Sie sind nicht gleichrangig. Dies tritt auch bei gereihten Adjektivattributen auf: Es heißt *ein netter, wohlerzogener junger Mann*. Damit meint man einen jungen Mann, der nett und wohl-erzogen ist und nicht einen Mann, der nett, wohl-erzogen und jung ist. Das Komma ist also eine Verständnis- und Lesehilfe.

Bewusst wird das letztgeschilderte Problem bei dieser ersten Erarbeitung nicht angerissen. Bei Sätzen, die aus dem Unterricht heraus gegeben werden, ist aber darauf zu achten.

Im Handlungsfeld ABEDL 3 (Vitale Funktionen aufrechterhalten können) kann unter anderem besprochen werden, wie Temperatur, Blutdruck, Atmung usw. kontrolliert werden können und welche Kontrollen zum Aufgabenbereich der Pflegekraft gehören.

Lösungen

Blutdruckkontrolle, Pulskontrolle, Temperaturkontrolle



In einer Aufzählung setzt man Kommas (,). Nur das letzte Glied wird mit **und** oder durch **oder** angehängt: *Kinder + Väter + Mütter spielen im Haus + auf der Straße + auf dem Spielplatz → Kinder, Väter und Mütter spielen im Haus, auf der Straße oder auf dem Spielplatz.*

1. Markieren Sie im Text die Aufzählung. Schreiben Sie dann den Text neu und ersetzen Sie + durch Kommas, und beziehungsweise oder.

Pflegekräfte + Angehörige + Ärzte messen Blutdruck + Körpertemperatur + den Puls.

Mit Manschette + Uhrmanometer + Stethoskop + viel Übung kann der Blutdruck gemessen werden. Zu schneller Puls + zu langsamer Puls können verschiedene Ursachen haben. Atmung + Puls + Temperatur + Blutdruck sind Vitalfunktionen.

Pflegekräfte, Angehörige und (oder) Ärzte messen Blutdruck, Körpertemperatur und den Puls. Mit Manschette, Uhrmanometer, Stethoskop und viel Übung kann der Blutdruck gemessen werden. Zu schneller Puls und (oder) zu langsamer Puls können verschiedene Ursachen haben. Atmung, Puls, Temperatur und Blutdruck sind vitale Funktionen.

Wo anstatt des *und* auch ein *oder* stehen könnte, sind diese in Klammer eingefügt.